

# Zweitbestes Geschäftsjahr in der Geschichte der Burgergemeinde Zermatt

SEHR GUTES ERGEBNIS IN EINEM SCHWIERIGEN MARKTUMFELD FÜR DIE MATTERHORN GROUP

**BG** Die Burgergemeinde konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ihren Umsatz um rund CHF 1 Mio. oder 3% auf CHF 33,4 Mio. erhöhen. Den entscheidenden Beitrag dazu haben die Hotels und Gaststätten der Burgergemeinde Zermatt geleistet, die einen Rekordumsatz von CHF 32,8 Mio. erwirtschaftet haben. Die Burgergemeinde Zermatt schliesst das Geschäftsjahr mit dem zweitbesten je erzielten Cashflow von CHF 6,1 Mio. Der Jahresgewinn beläuft sich auf CHF 0,8 Mio.

## Umsatzrekord für die Matterhorn Group

Das Tourismusjahr 2009/10 war geprägt durch verschiedene äussere Einflussfaktoren. Die teilweise massive Abschwächung des Euro, des US-Dollars und des britischen Pfunds haben sich negativ auf wichtige Stammmärkte des Zermatter Tourismus ausgewirkt. Trotz dieses schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes können die Hotels & Gaststätten der Burgergemeinde Zermatt – welche gegen aussen unter der Bezeichnung Matterhorn Group auftreten – auf das umsatzstärkste Geschäftsjahr in ihrer Geschichte zurückblicken. Der Betriebsertrag erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 3,5% auf CHF 32,8 Mio.

Insbesondere im Geschäftsfeld Beherbergung konnten Umsatzsteigerungen realisiert werden. Während in Zermatt die Logiernächte auf dem Vorjahresniveau verharrten, konnten die Hotels der Matterhorn Group einen Logiernächtezuwachs von 4,8% realisieren. Der Beherbergungsertrag erhöht sich um 3,2%. Die Matterhorn Group ist schwergewichtig ein Gastronomieunternehmen. Rund 60% des Gesamtertrages wird in der Restauration erarbeitet. Der Gastronomieertrag beläuft sich im vergangenen Geschäftsjahr auf CHF 18,8 Mio. und bleibt damit im Vorjahresvergleich nahezu unverändert. Ebenfalls erhöht hat sich der Umsatz im Geschäftsfeld Souvenir-Shops. Aufgrund des neu eröffneten Geschäfts auf dem Trockenen Steg steigt der Ertrag um 23,8% auf CHF 2,4 Mio.



Innensicht des neuen Buffetbereichs im Buffet Bar Sunnegga



Innenansicht des umgebauten Buffet Bar Sunnegga mit urchigem Saal und neuer Bar.

## Gesunde Eigenkapitalbasis

Die Bilanzsumme der Burgergemeinde erhöht sich Ende Geschäftsjahr um CHF 2,6 Mio. auf CHF 101,7 Mio. Trotz einer leichten Zunahme des Fremdkapitals um CHF 1,7 Mio. bleibt der Anteil Eigenkapital an der Bilanzsumme unverändert bei im Brachenvergleich guten 30,5%.

## Investitionen von CHF 7,3 Mio. getätigt

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden CHF 7,3 Mio. in die Betriebe der Matterhorn Group investiert. 80% der Investitionen konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der grösste Anteil der Investitionen entfällt dabei auf den Betrieb auf dem Trockenen Steg. Verteilt auf zwei Jahre

wurden insgesamt CHF 11 Mio. zur Totalerneuerung dieses Grossbetriebes mit über 1000 Sitzplätzen aufgewendet.

Daneben lagen zwei weitere Investitionsschwerpunkte auf dem Umbau der Betriebe Sunnegga und Blauherd.

Das bisherige Konzept der bedienten Gastronomie im Restaurant Sunnegga stiess während der Wintersaison wiederholt an seine Grenzen. Die grosse Nachfrage führte zu längeren Wartezeiten und überstieg die Servicekapazität. Damit dieser Zustand verbessert werden konnte, wurde das Restaurant Sunnegga auf die Wintersaison 2010/11 in ein Selbstbedienungsbuffet umgebaut. Das Gastronomiekonzept wurde den Gästebedürfnissen nach einer schnellen Verpflegung in einem gemütlichen Ambiente angepasst. Verteilt auf zwei Jahre werden für den Umbau ca. CHF 2 Mio. investiert.

Das in die Jahre gekommene Selbstbedienungsrestaurant auf Blauherd vermochte den Gästeanforderungen nicht mehr zu genügen. Der Betrieb wurde deshalb umfassend saniert. Anstelle des bisherigen Selbstbedienungskonzeptes wurde ein neues modernes Lounge-Konzept realisiert. Die Lounge soll mit bequemen Sitzplätzen und grosser Terrasse zum Verweilen einladen. Verteilt auf zwei Jahre werden in die Blue Lounge rund CHF 2,6 Mio. investiert, wobei CHF 1175 auf das abgelaufene Geschäftsjahr entfallen.

Nach einer intensiven Umbauphase konnten beide Betriebe rechtzeitig auf die Wintersaison 2010/11 wieder eröffnet werden.

## Schwieriges Geschäftsjahr 2010

Die Auswirkungen des starken Schweizer Frankens sind auch an den Hotels und Restaurationsbetrieben der Burgergemeinde Zermatt nicht spurlos vorbeigegangen. Der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 2010 macht deutlich, dass insbesondere in der Luxushotellerie mit markanten Logiernächterückgängen gerechnet werden muss.